



Aus Liebe zum Leben

Der Regionalverband Oberbayern

Jahresbericht 2024



JOHANNITER



Liebe Freundinnen und Freunde der Johanniter-Unfall-Hilfe,

das Jahr 2024 wird uns allen in Erinnerung bleiben – als ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Mut, Zusammenhalt und Hoffnung. Insbesondere das schwere Hochwasser Ende Mai stellte uns auf eine harte Probe. Doch gerade in diesen Momenten zeigte sich das wahre Gesicht der Johanniter: Haupt- und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren unermüdlich im Einsatz, spendeten Trost, leisteten medizinische Hilfe, organisierten Evakuierungen und meisterten logistische Herausforderungen. Ihr Einsatz war ein leuchtendes Beispiel für das, woran wir glauben: $1 + 1 = 3$ – gemeinsam bewirken wir weit mehr, als jeder Einzelne es könnte.

Wir als Mitglieder des Regionalvorstands durften diese außergewöhnliche Kraft der Gemeinschaft in vielen Situationen hautnah erleben. Die Energie, die Leidenschaft und das Engagement, die unser Team ausstrahlt, sind ansteckend und inspirierend. Es sind genau diese Fixstern-Momente, diese Wow-Erlebnisse, bei denen wir spüren: Hier bin ich richtig. Hier bewirken wir gemeinsam Großes.

Auch große Kapitel gingen in diesem Jahr zu Ende: Unsere Projekte „Farba“ und „Willkommen in Oberbayern“, die Kindern und Familien aus der Ukraine Schutz, Hilfe und neue Perspektiven ermöglichten, wurden nach zwei intensiven Jahren erfolgreich abgeschlossen. Die Erfahrungen und Begegnungen aus dieser Zeit prägen unser Tun.

Ein weiterer besonderer Fixstern-Moment: das 25-jährige Jubiläum unserer Ehrenamtlichen in Peißenberg. Was einst klein begann, ist heute eine stolze, vielfältige Gemeinschaft, getragen von echtem Engagement und Herzblut.

All diese Erfolge wären ohne unsere Mitarbeitenden – im Haupt- wie im Ehrenamt – nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre Menschlichkeit machen uns stark. Dafür danken wir ihnen von Herzen. Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht nach vorn: als Team, das den Menschen dient – mit Offenheit, Mut und tiefem Vertrauen in unsere gemeinsame Kraft.

Ihr Regionalvorstand Oberbayern



Alexandra Reinhart



Ulrich-Joachim Müller

Hand in Hand: Haupt- und Ehrenamt

Gemeinsam Menschen helfen

Die Johanniter

Wer wir sind

Woher wir kommen

Unsere Ursprünge reichen bis ins Jahr 1099 zurück. Damals schlossen sich christliche Ritter einer Laienbruderschaft an, die in Jerusalem kranke Pilger pflegte. Nach der Reformation entstanden aus diesem Orden der evangelische Johanniterorden und der katholische Malteserorden. Bis heute gründete der Johanniterorden mehrere Werke: die Johanniter GmbH, die Johanniter-Hilfsgemeinschaften, die Johanniter-Schwesternschaft e.V., die Johanniter-Stiftung sowie die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Was wir leisten

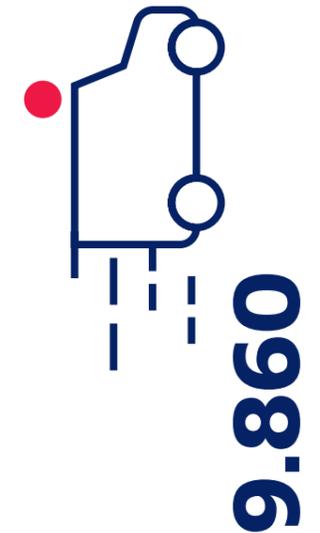
Seit mehr als 50 Jahren sind die Johanniter aus Oberbayern nicht mehr wegzudenken. Im Regionalverband Oberbayern sind mehr als 800 hauptamtliche und über 500 ehrenamtliche Mitarbeitende im Einsatz, um sich weiterhin in unterschiedlichsten sozialen und karitativ zu engagieren. Neben dem klassischen Blaulicht-Bereich im Rettungsdienst bieten die Johanniter ihre Dienste auch in zahlreichen Kindertagesstätten, Schulen oder bei Integrationsprojekten an.

Woran wir glauben

Wir Johanniter sind dem christlichen Gebot der Nächstenliebe verpflichtet und verstehen uns als Teil der evangelischen Christenheit. Wir gestalten unsere Gesellschaft mit und bieten Menschen, die ehren- und hauptamtlich helfen wollen, eine Heimat. Wir fördern die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unsere Leistungen sind innovativ, nachhaltig und von höchster Qualität. Mit der Erschließung neuer Wirkungsfelder reagieren wir auf gesellschaftliche Entwicklungen und die Herausforderungen unserer Zeit.



Schulsanitäterinnen und -sanitäter haben wir 2024 ausgebildet



Notfalleinsätze (mit 350.328 km) haben wir im Jahr 2024 absolviert

3.821

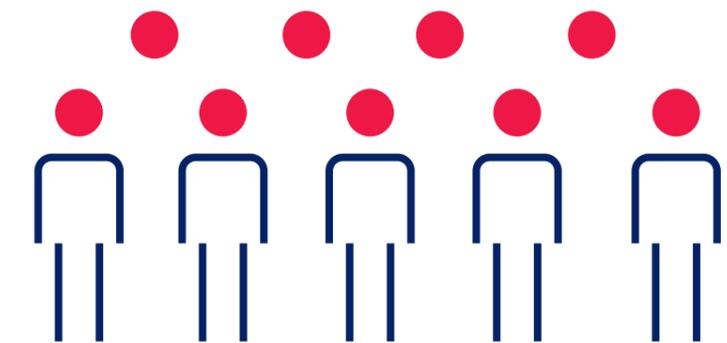
Personen wurden in 293 Kursen in Erster Hilfe, Brandschutz und Deeskalation ausgebildet



Etwa

60

Mal pro Jahr rückt das Fahrzeug der Johanniter in Oberbayern aus, um ein Spenderorgan für eine Transplantation zu überführen



Mehr als

27.000

freiwillige Stunden wurden im Jahr 2024 von Ehrenamtlichen geleistet

Früh gefördert, stark fürs Leben

Mit der Neueröffnung unserer Johanniter-Kindertageseinrichtung in Weilheim i. OB setzen wir ein starkes Zeichen für Bildung und Betreuung in der Region. In der Einrichtung gibt es drei Krippen- und drei Kindergartengruppen, die den Kleinen eine liebevolle und fördernde Umgebung bieten.

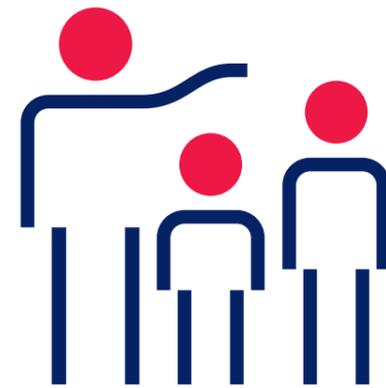
Gleichzeitig reagieren wir auf den bundesweiten Fachkräftemangel und personelle Herausforderungen mit dem Projekt „Umgang mit personellen Engpässen“. Im Rahmen dieses Projekts haben wir **Fach- und Ergänzungskräfte, übergreifend qualifizierte Kräfte** sowie **Assistenzkräfte eingestellt**, die aktiv zur pädagogischen Fachkraft oder Ergänzungskraft weiterqualifiziert werden.

Unsere Kita in Dietersheim hat erneut die **Auszeichnung „Ökokids“ erhalten** und wurde für den Nachhaltigkeitswettbewerb 2024 nominiert. Zwei unserer Einrichtungen nehmen derzeit am zweiten Modul des Projekts „Kita im Aufbruch“ teil, welches die Qualität und Weiterentwicklung der Betreuungseinrichtungen unterstützt.

133 hauptamtliche
22 ehrenamtliche
Mitarbeitende

1.025

betreute Kinder



In den vergangenen Jahren hat sich unser Aufgabengebiet im Bereich Kindertageseinrichtungen stetig erweitert. Im Jahr 2024 standen wir mit rund **205 Mitarbeitenden** Kindern und Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Schulen und Kindertagesstätten zur Seite.

Unsere breit gefächerten Angebote und Programme bieten einen sicheren sowie strukturierten Rahmen, der es den Kindern ermöglicht, sich individuell zu entfalten und weiterzuentwickeln.

Die Johanniter machen Schule.

Auch 2024 waren wir für Kinder,
Jugendliche und Familien da.

Mit unserer Nachmittagsbetreuung an **15 Schulen** möchten wir für rund **1.050 Kinder** eine inklusive und fördernde Lernatmosphäre schaffen, in der sie sich wohlfühlen und mit Freude lernen können. Es erfüllt uns mit Stolz, zur Inklusion und Chancengleichheit beizutragen. Mit Zuversicht blicken wir daher auf die zukünftige Begleitung der Kinder.

Das Marita Beissel Haus: ein Ort der Geborgenheit

Im Marita Beissel Haus der Johanniter finden derzeit **13 Familien mit insgesamt 17 Kindern** ein liebevolles Zuhause vor. Diese Mutter-Kind-Einrichtung mit angeschlossener Krippe bietet jungen Müttern wertvolle Unterstützung auf ihrem Weg der Kindererziehung. Die jüngste Mutter ist 15 Jahre alt, die älteste 34.

Im Jahr 2024 durften wir zudem zwei Geburten begleiten. Das Jahr stand verstärkt im Zeichen von **Schul- und Berufsabschlüssen**. Unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg zum neuen Lebensabschnitt“ erzielten unsere Klientinnen tolle Erfolge: Sie erlangten unter anderem einen Mittelschulabschluss inklusive Deutsch-Sprachprüfung B1, einen qualifizierenden Mittelschulabschluss sowie einen Ausbildungsabschluss als Einzelhandelskauffrau, gefolgt von der Übernahme in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis. **Zwei Familien stabilisierten erfolgreich ihre Lebensverhältnisse** und kehrten wieder in ihre ursprüngliche Wohnumgebung zurück.



Eine weitere Familie hat eine **eigene Wohnung gefunden** und steht nun auf eigenen Beinen. Wir sind dankbar für die wertvolle Unterstützung, die wir neben der Gräfling Beissel'schen Stiftung Gut Raucherberg, die das Gelände besitzt, durch großzügige Spenderinnen und Spender und engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erfahren haben. Zudem arbeiten wir eng mit zahlreichen Einrichtungen zusammen, darunter Frühförderstellen, Beratungsstellen und Schulen, um unseren Klientinnen und ihren Kindern bestmögliche Perspektiven zu bieten.

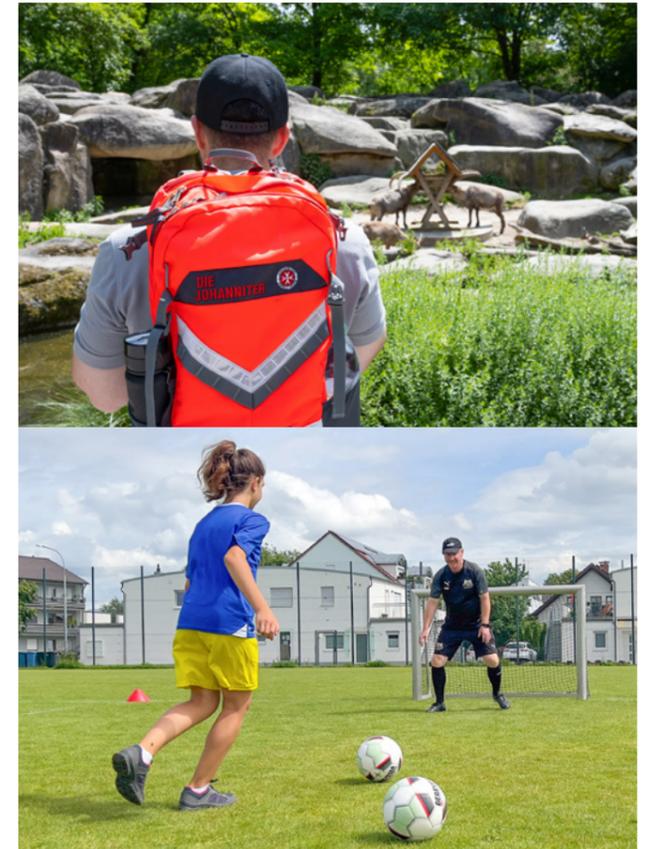
Unser **Betreuungsangebot ist vielfältig** und umfasst nicht nur alltägliche Unterstützung, sondern auch gezielte pädagogische und therapeutische Gruppen- und Einzelangebote sowie einfühlsame psychologische Begleitung, die unsere Mütter auf ihrem Weg stärkt.

Ukraine-Projekte: zwei Jahre Hilfe

Unsere erfolgreichen Ukraine-Projekte **„Farba“** und **„Willkommen in Oberbayern“** erstreckten sich über zwei Jahre und endeten im Dezember 2024. Dank großzügiger Spenden und der Unterstützung von **Aktion Deutschland Hilft**, der **Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.** und der **BayWa Stiftung** konnte unser engagiertes Team in dieser Zeit viel bewegen. Besonders die zahlreichen Freitagscafés und Gruppenstunden in Ingolstadt, Fürstenfeldbruck und Weilheim i. OB boten den Teilnehmenden wertvolle Unterstützung.

Darüber hinaus organisierten wir zahlreiche Ausflüge, die gerade den Kindern ein paar unbeschwerte Stunden ermöglichten. In der Erwachsenenbetreuung unterstützten wir eine große Anzahl von Klientinnen und Klienten mit Einzelbetreuungen, Vorbereitungskursen, Deutschkursen und Bewerbungstrainings. Ein besonderer Dank gilt den Ehrenamtlichen, dem Projektteam und unseren Unterstützerinnen und Unterstützern hinter den Kulissen. Auch wenn das Projekt nun endet, ist es weiterhin notwendig, die Menschen in der Ukraine zu unterstützen.

Wir setzen uns auch in Zukunft für Hilfe und Solidarität ein.



Pflege: mit Herz und Kompetenz

In den **Sozialstationen** betreuen wir inzwischen rund 150 Kundinnen und Kunden – mit Angeboten von der Grund- und Behandlungspflege über Hauswirtschaft und Demenzbetreuung bis hin zu Beratungsgesprächen nach § 37.3 (gesetzlich vorgeschriebene Beratung für Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger zur Sicherung der häuslichen Pflege). In Puchheim wurde die langjährige Pflegedienstleitung Frau Leib in den Ruhestand verabschiedet; eine Teamumstrukturierung folgte. In Allershausen glänzten wir mit neuer Auszubildender und der Weiterbildung zum Wundmanager – sowie der MD-Note 1,0 (Bestnote des Medizinischen Dienstes für hervorragende Pflegequalität). Auch Landsberg/Bad Wörishofen erreichte erneut die Bestnote (MD-Note 1,0) und übernahm zusätzlich die Koordination sämtlicher Sozialstationen.

In der **Tagespflege** begeisterte eine zertifizierte Märchenvorleserin unsere Gäste, eine Fortbildung zum gesunden Sehen stärkte das Team – ebenso wie unsere neue Auszubildende. Besondere Momente bot die gemeinsame Weihnachtsfeier.

Besonderes Augenmerk legen wir auch auf unser **Komfortwohnen** in Bad Wörishofen. Beate Radunz, Hausleitung Komfortwohnen, betont: „Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist nach wie vor groß und steigt stetig.“ Sie ergänzt: „Barrierefreies, modernes Wohnen mit umfassendem Service ist heute einfach angesagt und entspricht dem Wunsch vieler Menschen nach mehr Lebensqualität und Unabhängigkeit bis ins hohe Alter.“

Unsere Pflege bleibt: engagiert, menschlich, professionell.



Unser Notrufdienst: zu jeder Zeit zuverlässig im Einsatz

Unser engagiertes Notrufteam sorgte im Jahr 2024 bei 1.222 Notfalleinsätzen durch schnelles Handeln und viel Empathie dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden in dringenden Fällen rasch die benötigte Hilfe erhielten.

Zum Jahresende 2024 verzeichneten die Johanniter in Oberbayern insgesamt 2.595 Hausnotruf-Kundinnen und -Kunden – eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Besonders hervorzuheben ist der weiterhin wachsende Trend zum Kombinotrufgerät, das den Nutzerinnen und Nutzern ermöglichte, auch außerhalb des Hauses auf den Johanniter-Notrufservice zuzugreifen und so ihre Mobilität und Sicherheit zu bewahren.

Auch im Bereich der betreuten Wohnanlagen setzte der Regionalverband Oberbayern einen klaren Fokus: Über 270 Kundinnen und Kunden unterstützten wir dabei, bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes und sicheres Leben zu führen.



737
Anschlussstermine

805
Servicetermine

1.222
Einsatzfahrten
bei Notfällen

2.595
Hausnotruf-Kundinnen
und -Kunden



Rettung: rund um die Uhr im Einsatz

Auch 2024 waren die Rettungskräfte der Johanniter im Regionalverband Oberbayern rund um die Uhr im Einsatz, um Menschen in Notlagen schnelle und kompetente Hilfe zu leisten. Insgesamt legten die Teams beeindruckende **350.328 Kilometer** zurück – Tag für Tag, bei jedem Wetter. In **9.860 Notfällen** rückten sie aus, um lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen oder medizinische Versorgung sicherzustellen.

Mit fünf Rettungswagen, einem Kranken-transportwagen und einem Einsatzleitwagen an den Standorten Gröbenzell, Allershausen, Rohrbach, Langenpreising und Altomünster standen unsere Teams mit insgesamt **33.710 Vorhaltestunden** bereit – ein verlässliches Hilfsnetzwerk für die Bevölkerung in der Region.

Der Rettungsdienst der Johanniter bleibt damit ein zentraler Pfeiler der medizinischen Versorgung in Oberbayern – professionell und immer einsatzbereit.



Die Bildung bleibt ein Herzstück unserer Arbeit: **3.821 Teilnehmende** besuchten **293 Kurse**. Besonders erfreulich: **120 neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter** und **158 frisch ausgebildete Brandschutzhelferinnen und Brandschutzhelfer** im ersten Jahr des Angebots.

Insgesamt 195 werdende Eltern oder Großeltern erlernten **Erste Hilfe am Kind**, **150 Schülerinnen und Schüler** absolvierten den **Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein**.

Im neuen Workshop **Sicher kommunizieren – wirksam verteidigen (SIKO)** stärkten 74 Teilnehmende erfolgreich ihre Kommunikations-, Selbstverteidigungs- und Deeskalationsfähigkeiten. Danke an alle, die mit uns Lernen lebendig gemacht haben!

Bildung 2024: gemeinsam lernen, helfen und wachsen

Ehrenamtliches Engagement: beeindruckende Hochwasserhilfe

Mehr als **27.000 Stunden** haben die Ehrenamtlichen der Johanniter im Regionalverband Oberbayern im Jahr 2024 freiwillig geleistet – ein herausragendes Engagement für die Gemeinschaft.

Ab Ende Mai forderten schwere Überschwemmungen den Katastrophenschutz der Johanniter Oberbayern heraus – insbesondere in Allershausen, Hohenkammer und Ingolstadt. Insgesamt 168 Stunden lang versorgten unsere Ehrenamtlichen in Hohenkammer evakuierte Bürgerinnen und Bürger, leisteten medizinische Hilfe und unterstützten den Rettungsdienst.

Dank des herausragenden Einsatzes der Teams aus dem gesamten Regionalverband konnten Betroffene versorgt, Einsatzleitungen koordiniert und logistische Herausforderungen gemeistert werden.

Für die Johanniter Allershausen war es sogar der größte und längste Einsatz in ihrer Geschichte. Diese großartige Hilfsaktion hat erneut gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und schnelle Hilfe gerade in Krisenzeiten sind.



Immer ein Lichtblick: der Johanniter-Weihnachtstrucker

Auch die Johanniter im Regionalverband Oberbayern beteiligten sich 2024 wieder engagiert an der Aktion „Weihnachtstrucker“. Von den Standorten Allershausen, Peißenberg und Puchheim aus wurden insgesamt **2.904 Pakete** mit haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und dringend benötigten Dingen des Alltags gesammelt – ein Gesamtgewicht von beeindruckenden **33.396 Tonnen**.

Genau 281 dieser Pakete gingen direkt an die Tafeln Pfaffenhofen und Schrobenhausen und halfen damit unmittelbar vor Ort. Insgesamt **32 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** aus dem Regionalverband Oberbayern unterstützten das Projekt tatkräftig und leisteten dabei rund **800 Einsatzstunden**.

Die Johanniter bedanken sich herzlich bei allen Kitas, Schulen, Vereinen und Privatpersonen, die mit ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität gesetzt haben!





Gemeinsam Menschen helfen

Spenden machen den Unterschied

Im Jahr 2024 erhielt vor allem der Bevölkerungsschutz durch Spenden wertvolle Unterstützung – insbesondere während des Hochwassers im Juni, als die Ehrenamtlichen der Johanniter vom Sandsäcke-Schleppen bis zur Verpflegung von Helfenden einen großen Beitrag leisteten. Hierzu kamen allein im Juni durch Einzelspenden knapp **15.000 €** zusammen. Durch die großzügige Unterstützung der Spenderinnen und Spender ist der Bevölkerungsschutz für sein Engagement in Krisensituationen gut aufgestellt und für zukünftige Herausforderungen gut vorbereitet.

Zusätzlich erhielt der Bevölkerungsschutz zwei Großspenden in Höhe von **44.000 €** und **7.000 €**. Auch die Kinder und Jugendlichen der Realschule Puchheim zeigten Engagement, indem sie bei ihrem sozialen Tag **5.000 €** für die Johanniter-Rettungsteddys sammelten. Darüber hinaus freuten sich die Bewohnerinnen des Marita Beissel Hauses, die Geflüchteten in den Ukraine-Projekten, die Kinder in den Kindereinrichtungen und die Rettungshunde über zahlreiche Geldspenden.



4.554
neue Fördermitglieder

236
Spenderinnen und
Spender ohne
Fördermitgliedschaft

363
Fördermitglieder,
die zusätzlich für
soziale Projekte
in Oberbayern
gespendet haben

Wissen weitergeben: Vorsorge verständlich erklärt

„Vorsorge ist Fürsorge“ – unter diesem Leitsatz organisierte der Regionalverband im Jahr 2024 insgesamt **zwölf Fachvorträge** für seine Fördermitglieder. Nach den Corona-Jahren, in denen viele Veranstaltungen ins Digitale verlagert werden mussten, fanden nun bereits im zweiten Jahr in Folge 50 % der Angebote wieder in Präsenz statt. Diese wurden von den Teilnehmenden sehr gut angenommen.

Thematisch reichte das Spektrum von Testament, Vollmachten und Patientenverfügung über gemeinnütziges Vererben bis hin zur Immobilienübertragung. Als einziger Verband der Johanniter bot Oberbayern erneut einen Spezialvortrag zum Behindertentestament an.

Insgesamt standen den Fördermitgliedern fünf Themen zur Auswahl. An den zwölf Veranstaltungen nahmen **411 Personen** teil, **drei erfahrene Referentinnen und Referenten** standen für Fragen zur Verfügung. Exakt **461 Broschüren** wurden ausgegeben – ein Zeichen für nachhaltiges Interesse.



Gemeinsam mit Unternehmen: Gutes tun

Corporate Volunteering ist sowohl für die Johanniter in Oberbayern als auch für die beteiligten Unternehmen ein großer Gewinn. Immer mehr Firmen engagieren sich durch die Freistellung ihrer Mitarbeitenden für ehrenamtliche Einsätze. 2024 waren **38 Freiwillige** im Einsatz, die insgesamt **62,5 Stunden** Zeit spendeten – und damit über **8.500 Euro** an Arbeitsleistung einsparten.

Die SIXT-Stiftung unterstützte gleich mehrfach: mit Hochbeeten für Kinderkrippen, mit Farbe für Flure, Turnhallen und Klettergerüste sowie mit Vorleseaktionen gemeinsam mit der Generali Versicherung.

Zwei Mitarbeitende der AUDI AG organisierten zudem einen besonderen Tag in den Bavaria Filmstudios für Kinder und Mütter aus Ukraine-Projekten.





JOHANNITER

Wir sind stolz, ein Teil der starken Gemeinschaft hier in Oberbayern zu sein. Wir sind für die Menschen da: Wir retten und schützen, wir fördern, erziehen und bilden aus. Wir helfen, betreuen und pflegen. Tag für Tag, mit ganzer Kraft.



250030_A_JUH0BB_06/2025

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Oberbayern
Dornierstraße 2, 82178 Puchheim

Telefon: 089 890145-914
E-Mail: oberbayern@johanniter.de

Spendenkonto:
DE49 3702 0500 0004 3044 01

johanniter.de/oberbayern

Aus Liebe zum Leben